DFF

DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

THE Sound OF Disney 1928–1967

AUSSTELLUNG
EXHIBITION
7.8.2020 – 10.1.2021

The Sound of Disney. 1928–1967

Ausstellung
7.8.2020–10.1.2021

Sound, das ist Motor und Seele des Cartoons. Walt Disney, der noch zu Zeiten des Stummfilms begonnen hatte, kurze Filme zu animieren, war einer der Ersten, der das begriff und in der Folge zum wichtigsten Trickfilmproduzenten der Welt wurde.
Mit **The Sound of Disney** präsentiert das DFF von Freitag, 7. August 2020, bis Sonntag, 10. Januar 2021, eine Ausstellung zur Klangwelt der Disney-Klassiker. Untersucht wird der Einsatz von Musik, Geräuschen und Dialogen in den Originalfilmen sowie in vielen Synchronfassungen. Der Betrachtungszeitraum reicht von kurzen Cartoons mit Micky Maus und «Silly Symphonies» aus den 1920er und 1930er Jahren bis hin zu den abendfüllenden Meisterwerken, die zu Walt Disneys Lebzeiten (1901–1966) entstanden sind: von SNOW WHITE AND THE SEVEN DWARFS (1937) bis zu THE JUNGLE BOOK (1967).

/// NUTZUNG INTERAKTIVER STATIONEN IN DER CORONAKRISE

Die Inhalte der interaktiven Stationen lassen sich auch auf einem mitgebrachten eigenen Gerät wie **Tablet** oder **Smartphone** mit **Kopfhörer** abrufen.

Hinweise
Alle veröffentlichten Veranstaltungen befinden sich bereits im Vorverkauf!

Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, auf Deutsch statt.
Filme werden, sofern nicht anders angegeben, in ihrer US-amerikanischen Originalfassung gezeigt.

Das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum ist für bewegungseingeschränkte Besucher/innen sowie für Gäste mit Kinderwagen über einen Fahrstuhl am rechten Seiteneingang des Museums zugänglich.
Eine separate Behindertentoilette findet sich im Sockelgeschoss. Das Haus stellt einen Leihrollstuhl zur Verfügung.

Bitte informieren Sie sich unter www.SoundOfDisney.dff.film kurzfristig vor einer Veranstaltung über mögliche Änderungen.
Vielen Dank!

Begleitprogramm mit Gästen im Kino des DFF

/// VORTRAG + KURZFILME

Samstag, 8. August, 18:00 Uhr
Filmbeginn: Disney-Technicolor-Kurzfilmprogramm
ca. 19:00 Uhr

Colors from the rainbow: Disneys Farbtechnik und Farbästhetik in den ‹Silly Symphonies›
Megumi Hayakawa (Filmwissenschaftlerin, Zürich)
Mitte der 1920er Jahre, bereits vor seinem ersten Tonfilm STEAMBOAT WILLIE (US 1928, R: Ub Iwerks / Walt Disney), hatte Walt Disney die Idee, Animationsfilme in Farbe zu produzieren – wenn schon, dann gleich in der «ganzen Farbpalette». Realisieren konnte er diesen Plan 1932 mit dem Dreifarben-Druckverfahren von Technicolor.

Der große Erfolg der «Silly Symphonies» bei Kritik und Publikum in den 1930ern verdankte sich dieser bahnbrechenden Technik, aber auch Disneys Bemühungen um den optimalen Einsatz der Farbe in den Filmen.

/// VORTRAG + FILM

Donnerstag, 13. August, 20:15 Uhr
Filmbeginn: SCHNEEWITTCHEN UND DIE SIEBEN ZWERGE (Deutsche Fassung) ca. 21:15 Uhr

‹Heijo, heijo, das Glück ist irgendwo›: Disneys SCHNEEWITTCHEN in drei deutschen Synchronfassungen
Prof. Dr. Joseph Garncarz (Filmwissenschaftler, Köln)
Hortense Raky, Susanne Tremper und Manja Doering haben alle Disneys Schneewittchen gesprochen. Der gleichnamige Film SNOW WHITE AND THE SEVEN DWARFS (Schneewittchen und die sieben Zwerge, US 1937, R: David Hand u.a.) wurde in den Jahren 1938, 1966 und 1994 gleich dreimal deutsch synchronisiert. Warum war das der Fall und worin unterscheiden sich diese Versionen? Joseph Garncarz beleuchtet anhand zahlreicher Ausschnitte die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Fassungen. Ein ungewöhnliches Triple zu Disneys erstem abendfüllenden Zeichentrickfilm ...

/// GESPRÄCH + FILM

Samstag, 22. August, 17:00 Uhr

Filmbeginn: POCAHONTAS (Deutsche Fassung) ca. 18:30 Uhr

Wie wird man Schneewittchen, Nala und Pocahontas?

Alexandra Wilcke (Schauspielerin und Sängerin, Berlin)

Alexandra Wilcke zählt zu den gefragtesten Schauspielerinnen und Sängerinnen. Als Synchronstimme ist sie omnipräsent. Vielen dürfte ihr farbenreicher Klang besonders durch ihre Disney-Rollen als Titelfiguren in den deutschen Fassungen von SCHNEEWITTCHEN UND DIE SIEBEN ZWERGE (US 1937, R: David Hand u.a.) und in POCAHONTAS (US 1995, R: Mike Gabriel/ Eric Goldberg) sowie als Nala in DER KÖNIG DER LÖWEN (US 1994, R: Roger Allers/Rob Minkoff) vertraut sein. Im Gespräch mit dem Publikum erzählt Alexandra Wilcke von ihrer Arbeit als Synchronschauspielerin und Sängerin und verrät, welche Geschichten sie mit den Disney-Rollen verbindet.

/// FILMVORSCHAUPROGRAMM

Freitag, 28. August, 20:30 Uhr

Demnächst in Entenhausen – Disneys Welt im Trailer

Thomas Pfeiffer (Filmarchivar und Filmsammler, Hamburg)

So besonders Walt Disneys Filme auch sein mögen, in einem unterscheiden sie sich nicht von anderen Filmen – im Kino wird mit Trailern für sie geworben. Diese Trailer erzählen ihre eigenen kleinen Geschichten. Es wird sehr bunt mit vielen originalen Technicolor-Druckkopien! Und da jede neue Kinogeneration ihre eigene Wiederveröffentlichung bekommt, sehen auch deren Trailer unterschiedlich aus. Mit wenigen Schritten verlassen wir den Pfad der Animation und schauen uns in der realen Disney-Welt um.

/// PODIUMSDISKUSSION + FILM

Sonntag, 30. August, 14:00 Uhr

Filmbeginn: DUMBO (Deutsche Fassung) ca. 15:00 Uhr

Die Marke mit der Maus – The Disney Brand

Isadora Paiva, Moritz Hingott, Gabriel Häusler (Filmstudierende, Frankfurt)

Disney ist nicht nur ein Name. Es ist auch eine weltumspannende Marke des größten Unterhaltungsmedienkonzerns. Die Filmstudierenden Isadora Paiva, Moritz Hingott und Gabriel Häusler, die im Wintersemester 2019/2020 das Seminar «21st Century Disney» von Filmwissenschaftler Prof. Dr. Vinzenz Hediger absolviert haben, berichten in einem ausführlichen Podiumsgespräch

spannende und kurzweilige Geschichten über die Unternehmensentwicklung der Disney-Studios. Das Publikum ist herzlich zum Fragenstellen und Mitreden eingeladen! Im Anschluss läuft der Klassiker DUMBO (Dumbo, der fliegende Elefant, US 1941, R: Ben Sharpsteen u.a.).
Das Gespräch findet auf Deutsch und Englisch statt.

/// LIVE-SHOW MIT FILMAUSSCHNITTEN

Samstag, 5. September, 17:30 Uhr

Er kam, sah und quakte –
Donald Ducks deutsche Stimme
Peter Krause (Synchronschauspieler, Berlin) &
Udo Schöbel (Musiker, Berlin)
Der berühmteste Enterich der Welt spricht Deutsch! Seit mehr als 30 Jahren leiht Synchronschauspieler Peter Krause seine Stimme Donald Duck. Gemeinsam mit dem musikalischen Multitalent Udo Schöbel, der unter anderem die Songs der «Sendung mit der Maus» erschafft, begeistert Krause in einem kunterbunten Programm mit allerhand Wichtigem und Witzigem zu Disneys berühmter Cartoonfigur – und ‹wird› live zur Ente. Ein Programm mit viel Musik und vielen Filmausschnitten für alle, die immer schon einmal wissen wollten, wie man Donaldisch spricht.

/// VORTRAG + FILM

Freitag, 18. September, 17:00 Uhr
Filmbeginn: ENCHANTED (Verwünscht, US 2007, R: Kevin Lima) ca. 18:00 Uhr

‹And they lived happily ever after› –
Geschlechterrollen in Disney-Animationsfilmen
Dr. Véronique Sina (Medienwissenschaftlerin, Köln)
Fast täglich kommen Menschen auf der ganzen Welt durch Serien, Comics, Merchandising, Restaurants und Themenparks mit Disney in Berührung. Vor allem aber sind es die Disney-Animationsfilme, die sich bis heute bei Jung und Alt großer Beliebtheit erfreuen. In ihrem Vortrag thematisiert Véronique Sina das durch Disney-Animationsfilme vermittelte (binäre) Geschlechter-Modell, welches vor allem in den sogenannten Märchen- und Prinzessinnenfilmen seit Jahrzehnten propagiert wird.

/// VORTRAG + FILM

Sonntag, 20. September, 14:00 Uhr

Filmbeginn: DAS DSCHUNGELBUCH (Deutsche Fassung) ca. 15:00 Uhr

Augen zu, vertraue mir?
Was Sie über die Schlange Kaa wissen sollten
Dr. Sebastian Lotzkat (Biologe, Stuttgart)

Auch wenn es mit der Hypnose nicht immer klappt – Kaa fasziniert! Die Charakterschlange aus THE JUNGLE BOOK (Das Dschungelbuch, US 1967, R: Wolfgang Reitherman) ist mit Sicherheit der prominenteste Python aller Zeiten. Doch was an Kaa ist biologischer Fakt, was reine Fiktion? Könnte er sich verknoten, müsste er den Tiger fürchten, taugen seine Schlingen als Schlafplatz? Diesen und anderen Fragen geht der Biologe und Schlangenexperte Sebastian Lotzkat aus dem Naturkundemuseum Stuttgart auf den Grund. Echte Schlangenhaut inklusive!

/// VORTRAG + FILM

Freitag, 9. Oktober, 17:30 Uhr

Filmbeginn: THE LITTLE MERMAID (Arielle, die Meerjungfrau, US 1989, R: Ron Clements /John Musker) ca. 18:30 Uhr

Trickfilmmusicals von Disney –
Zur Analyse von Musical-Konventionen in Hinsicht auf Dramaturgie, Figurenkonstellation und Songs
Prof. Dr. Claudia Bullerjahn (Musikwissenschaftlerin, Gießen)

Abendfüllende Zeichentrickfilme von Disney kopieren oft Konventionen, Strukturen und Gestaltungsprinzipien des Musicals oder seines Vorläufers Operette. Zumeist zeigen sie eine Mischung aus (musikunterlegten) Dialogen, Liedern der Protagonisten – oft an konventionelle Musicalsongformen angelehnt – und Tänzen. Dies soll exemplarisch aufgezeigt werden an SNOW WHITE AND THE SEVEN DWARFS (Schneewittchen und die sieben Zwerge, US 1937, R: David Hand u.a.), THE JUNGLE BOOK (Das Dschungelbuch, US 1967, R: Wolfgang Reitherman), THE LITTLE MERMAID (Arielle, die Meerjungfrau, US 1989, R: Ron Clements /John Musker) und THE LION KING (Der König der Löwen, US 1994, R: Roger Allers / Rob Minkoff).

/// LIVE-KONZERT MIT LESUNG

Samstag, 24. Oktober, 17:00 Uhr

The Disney Song Encyclopedia
Vincent Knüppe (als Pianist, Seligenstadt), Maria Valentina Kiefer (als Sprecherin, Gießen), Pramila Chenchanna & Nils Daniel Peiler (beide als Sänger, Frankfurt)

Das Buch «The Disney Song Encyclopedia» von Thomas S. Hischak und Mark A. Robinson versammelt mehr als 1.100 Disney-

Film-Songs. Im Kino des DFF erklingen an diesem Abend einige der schönsten Titelmelodien, Balladen und Duette aus unsterblichen Disney-Filmen live im Konzert – von A wie «Alice im Wunderland» bis Z wie «Zero to Hero». Als Sprecherin erzählt Maria Valentina Kiefer die Geschichten hinter den Songs, am Flügel zaubert der Pianist Vincent Knüppe, es singen Pramila Chenchanna und Nils Daniel Peiler.
Das Live-Konzert mit Lesung findet auf Deutsch und Englisch statt.
Wir danken für die gute Zusammenarbeit ROWMAN & LITTLEFIELD

/// FILM + GESPRÄCH

Mittwoch, 18. November, 20:00 Uhr

Filmbeginn: PETER PAN (Deutsche Fassung) 20:00 Uhr, ausführliches Gespräch im Anschluss gegen 21:15 Uhr.

Ich, Peter Pan
Ernst Jacobi (Schauspieler, München)
Der 1933 geborene Schauspieler Ernst Jacobi zählt zu den bedeutendsten Mimen seiner Generation. 1953 sprach er mit 20 Jahren die Hauptrolle in der deutschen Fassung von Disneys PETER PAN (US 1953, R: Clyde Geronimi/Wilfred Jackson/Hamilton Luske). Auch in den Synchros zahlreicher weiterer Kultfilme ist Ernst Jacobis helle, raue und feine Stimme zu hören. Im Gespräch berichtet die Theater-, Film-, Fernseh- und Synchronschauspiellegende aus ihrer mannigfaltigen Erfahrung und insbesondere den Erinnerungen an Disney-Rollen.

/// VORTRAG + FILM

Sonntag, 13. Dezember, 18:00 Uhr

Filmbeginn: CINDERELLA (Aschenputtel, US 1950, R: Clyde Geronimi /Wilfred Jackson /Hamilton Luske) ca. 19:00 Uhr

Von Traumschlössern und Prinzessinnen – Walt Disney und die Kunst
Dr. Alexandra Vinzenz (Kunsthistorikerin, Heidelberg)
Es ist die zauberhafte Welt der frühen Walt-Disney-Animationsfilme, die Schloss Neuschwanstein auf Zelluloid verewigt, die österreichische Kaiserzeit oder das Mittelalter verklärt-romantisch zu neuem Leben erweckt. Maler der Moderne stehen ebenso wie Märchenbuchillustrationen Pate für die Bildschöpfungen. Der Vortrag nimmt die Filme CINDERELLA (Aschenputtel, US 1950, R: Clyde Geronimi/Wilfred Jackson/Hamilton Luske) und SLEEPING BEAUTY (Dornröschen, US 1959, R: Clyde Gernonimi u.a.) hinsichtlich ihrer Bezüge zur Bildenden Kunst und Architektur genauer unter die Lupe.

/// VORTRAG + FILM

Samstag, 2. Januar 2021, 17:30 Uhr

Filmbeginn: THE LION KING (Der König der Löwen, US 1994, R: Roger Allers/Rob Minkoff) ca. 18:30 Uhr

Vom Film auf die Bühne: Disney-Musicals
Dr. Britta Heiligenthal (Künstlerische Leiterin Musicaltheater, Hamburg)
Wie schafft man es, die Magie eines Disney-Zeichentrickfilms auf die Musicalbühne zu übertragen? Und welche Rolle spielt dabei die musikalische Struktur, die dem Film zugrunde liegt? Britta Heiligenthal, Filmwissenschaftlerin und Künstlerische Leiterin des Theaters Neue Flora Hamburg, erläutert spezielle Merkmale dieses Genres, veranschaulicht die praktischen Herausforderungen von Bühnenadaptionen wie «Aladdin» und «Tarzan» und analysiert das Erfolgsgeheimnis von «Der König der Löwen».

/// PODIUMSDISKUSSION + FILM

Sonntag, 3. Januar 2021, 14:00 Uhr

Filmbeginn: BAMBI (Deutsche Fassung) ca. 15:00 Uhr

Mein erster Disney-Moment –
Ein Mehrgenerationengespräch
Bruno Aab (Schüler), Franka Kurke (Schülerin), Aida Ben-Achour (Kommunikationswirtin), Andreas Platthaus (Journalist) (alle Frankfurt)
Disney-Filme prägen mitunter unser ganzes Leben, da wir ihnen früh in der Kindheit das erste Mal begegnen. Die filmbegeisterten Kinder und Jugendlichen Bruno Aab und Franka Kurke, die Outreach-Managerin des DFF, Aida Ben-Achour, sowie der stellvertretende FAZ-Feuilletonchef und Donaldist, Andreas Platthaus, diskutieren über ihre unterschiedlichen jeweiligen Erfahrungen im Erstkontakt mit Disney und wie dieser ihr Leben verändert hat. Das Gespräch versteht sich als offene Diskussion und lädt das Publikum zum Fragen, Kommentieren und Mitmischen ein! Im Anschluss an die Diskussion läuft der Klassiker BAMBI (US 1942, R: David Hand u.a.).

/// LIVE-STUMMFILMKONZERT MIT KURZFILMEN

Sonntag, 10. Januar 2021, 12:00 Uhr

Das Schloss am Ende der Straße:
Walt Disneys Laugh-o-Grams (1921-1922)
Daniel Kothenschulte (Film- und Kunstkritiker, Köln)

Es war einmal: Walt Disney. Gern erzählte der spätere Hollywoodproduzent von den ersten Märchenfilmen, die er schon mit 21 Jahren in Kansas City drehte. Zu sehen aber sind sie selten, einige wurden erst vor wenigen Jahren entdeckt. Dabei sind die ersten Abenteuer von Cinderella, dem Gestiefelten Kater oder den Bremer Stadtmusikanten ausgesprochen zeitgemäße Adaptionen, die auch nach einem Jahrhundert ihre Frische bewahrt haben: Das Königsschloss schmückt wie selbstverständlich eine US-amerikanische Kleinstadt und lässt bereits Disneyland erahnen.
Daniel Kothenschulte, Herausgeber der Walt-Disney-Buchreihe im Taschen-Verlag, stellt die Filme vor und begleitet sie musikalisch.

Eintritt Kino
Kinderkino: 4 Euro für Kinder und begleitende Erwachsene
Filme ohne Gäste: 8 / 6** Euro
Filme mit Gästen: 10 / 8** Euro

***Ermäßigungen erhalten: Schüler/innen, Studierende, Arbeitslose. Die Ermäßigung gilt nicht für Studierende der Universität des 3. Lebensalters U3L. Mitglieder der Freunde des DFF, Schwerbehinderte und Frankfurt-Pass-Inhaber/innen 4 Euro. Mitglieder des Förderkreises erhalten freien Eintritt.*

Ein umfangreiches Programm mit Disney-Filmen präsentieren wir von August 2020 bis Januar 2021 in unserem Kinderkino, freitags um 14:30 Uhr und sonntags um 15:00 Uhr.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Kinokarten online
www.dff.film
Kinokarten telefonische Reservierung
Tel.: +49 69 961 220 – 220

Noch mehr Programm

Hinweise und Informationen zu weiteren Filmvorführungen, zum Beispiel zu den Disney-Lieblingsfilmen der DFF-Mitarbeiter/innen, bitte den monatlichen Kinoprogrammheften sowie aktuellen Ankündigungen im Internet entnehmen!

/// FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen: Jeden Samstag
um 15:00 Uhr. Treffpunkt: 3. Etage.
Filmmuseum after work: Jeden 2. Freitag
des Monats um 19:00 Uhr. Treffpunkt: 3. Etage.
Die Führung ist im Eintrittspreis enthalten,
eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

/// PRIVATE FÜHRUNGEN

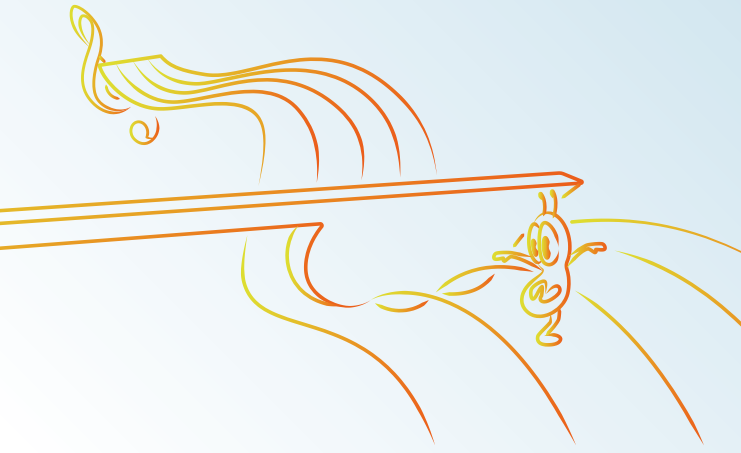
Dauer: ca. 1 Stunde.
Kosten: pauschal 60 Euro / 35 Euro für Schüler,
zzgl. 3 Euro pro Person.
Informationen, Kontakt & Anmeldung:
Tel.: +49 69 961 220 – 223
museumspaedagogik@dff.film

/// WORKSHOPS

Kosten: pauschal 60 Euro / 35 Euro für Schüler,
zzgl. 3 Euro pro Person.
Informationen, Kontakt & Anmeldung:
Tel.: +49 69 961 220 – 223
museumspaedagogik@dff.film

/// FILMSTUDIO AM WOCHENENDE

Offenes Angebot mit Bluebox und Trickfilmvertonung
Jeden Samstag und Sonntag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Das Filmstudio ist im Eintrittspreis enthalten,
eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Specials ausser Haus

/// SENCKENBERG NATURMUSEUM FRANKFURT

Samstag, 19. September, 16:00 Uhr &
Sonntag, 22. November, 16:00 Uhr

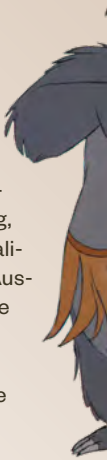
FÜHRUNG: The Sound of Disney @ Senckenberg – von Hei-ho bis habdibudibubao
Dr. Sebastian Lotzkat (Biologe, Naturkundemuseum Stuttgart)
«Probier's mal mit Gemütlichkeit», sang einst der lässige Bär Baloo. Und war damit nicht alleine: Verschiedene Tiere in Trickfilmen aus dem Hause Disney haben Generationen mit ihren Gesangseinlagen erfreut. Der Biologe Sebastian Lotzkat lädt bei seiner Führung im Senckenberg Naturmuseum dazu ein, solche singenden Disney-Stars etwas näher kennenzulernen und ihren Liedern zu lauschen – live und unplugged!
Dauer: 1,5 Stunden I Eintritt: 12 / 8 Euro

Anmeldung ab Mitte August nur über den Veranstaltungskalender des Senckenberg Naturmuseums unter www.museum-frankfurt.senckenberg.de. Teilnehmer der Führung erhalten den ermäßigten Preis beim Eintritt in die Ausstellung im DFF.
Wir danken für die gute Zusammenarbeit SENCKENBERG world of biodiversity

/// ALTE OPER FRANKFURT, GROSSER SAAL

Dienstag, 12. Januar 2021, 20:00 Uhr

KONZERT: A Silly Symphony Celebration: Walt Disneys Kurzfilme mit Live-Musik
Neue Philharmonie Westfalen, Gottfried Rabl (Leitung), Michael Kinzer (Moderation)
Mehr als nur humorvolle Cartoons: Mit den «Silly Symphonies» legte Walt Disney zwischen 1929 und 1939 einen bedeutenden Grundstock für sein filmisches Schaffen. Es entstanden 75 kreative und mehrfach mit Oscars® preisgekrönte Kurzfilme, deren Charakterzeichnung, Storytelling, Kameratechnik und vor allem punktgenauer Einsatz musikalischer Effekte die Animationskunst bis heute prägen. Zum Ausklang der Ausstellung **The Sound of Disney** werden einige der wegweisenden «Silly Symphonies» gezeigt, etwa THE SKELETON DANCE, THREE LITTLE PIGS und FLOWERS AND TREES. Die Neue Philharmonie Westfalen begleitet die Kurzfilme live mit den jeweiligen Original-Musikstücken. Der Medienkurator Michael Kinzer führt durch den Abend!
Eintritt: 37 / 47 / 56 / 66 / 76 / 86 Euro



Karten nur über die Vorverkaufsstellen der Alten Oper Frankfurt sowie unter www.alteoper.de.
Wir danken für die gute Zusammenarbeit ALTE OPER FRANKFURT

The Sound of Disney. 1928–1967

Ausstellung
7.8.2020-10.1.2021

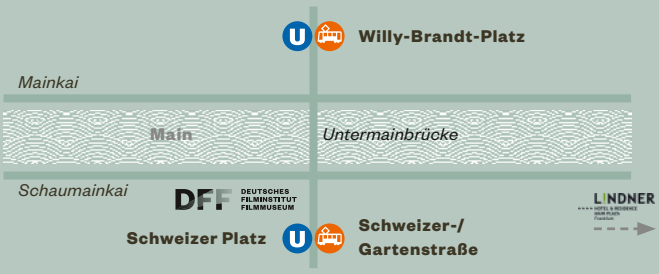
Öffnungszeiten
Mo: Geschlossen
Di bis So: 10 bis 18 Uhr

Eintritt

The Sound of Disney:	9 / 6* Euro
Dauerausstellung DFF:	6 / 3* Euro
Familienticket für bis zu	24 Euro
jedes weitere Kind:	2 Euro

**Ermäßigungen erhalten: Schüler/innen, Studierende, Arbeitslose. Die Ermäßigung gilt nicht für Studierende der Universität des 3. Lebensalters U3L. KUFTI-Inhaber/innen, Kinder unter 6 Jahren und Geburtstagskinder jeden Alters erhalten freien Eintritt in die Ausstellungen.*

Anfahrt & Kontakt
U1 / U2 / U3 / U8: Schweizer Platz, U4 / U5: Willy-Brandt-Platz
Tram 15 / 16: Schweizer- / Gartenstraße



DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Schaumainkai 41 I 60596 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 961 220 – 220
www.SoundOfDisney.dff.film
Facebook, Instagram: @dff.film
Twitter: @dff_film

Wir danken unseren Förderern

Stadt Frankfurt am Main – Kulturamt
Kulturfonds Frankfurt RheinMain
Georg und Franziska Speyer'sche Hochschulstiftung

Unser herzlicher Dank für die Unterstützung gilt
Mary Walsh, Walt Disney Animation Research Library
Enno Müller-Stephan, The Walt Disney Company (Germany) GmbH

Rowman & Littlefield
Senckenberg world of biodiversity
Alte Oper Frankfurt
C. Bechstein Centrum Frankfurt
LEGO
Deutschlandradio

Wir danken unserem Hotelpartner LINDNER Hotel & Residence Main Plaza Frankfurt

Fotos © Disney Enterprises, Inc. / DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Gestaltung und Illustrationen: Hausgrafik